

# Walderhalt im Klimawandel

---

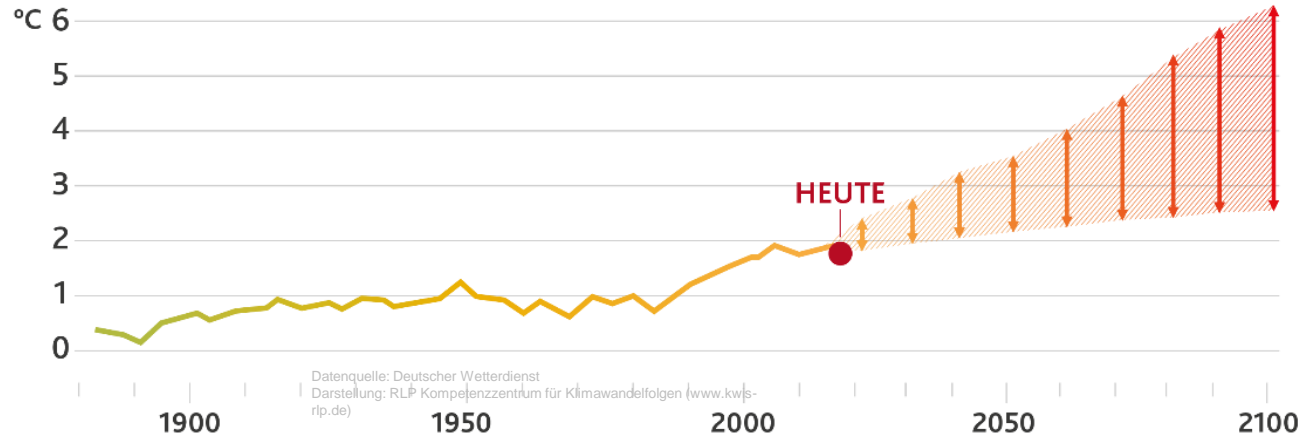
Zustand der heimischen Wälder

# Wald im Klimawandel- RLP

The image shows a dense forest with vibrant green foliage. A prominent tree trunk is visible on the left side. A white diagonal graphic element cuts across the right side of the image. The text 'Wald im Klimawandel-RLP' is overlaid in white on the left side of the image.

# Der Anfang einer Krise...

## Temperaturentwicklung in Rheinland-Pfalz



# 1°C

beträgt der globale Temperaturanstieg seit 1881 bis heute.

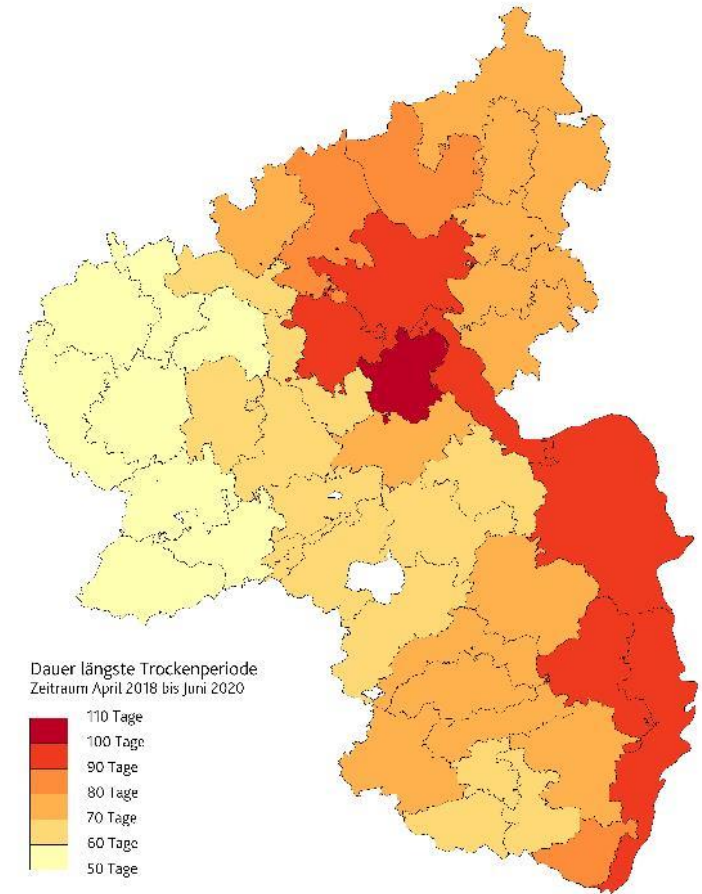
# 1,6°C

ist die Durchschnittstemperatur in Rheinland-Pfalz seit Beginn der Wetteraufzeichnungen angestiegen. Damit ist das Bundesland von der Klimakrise besonders betroffen.

# Lange Dürreperioden

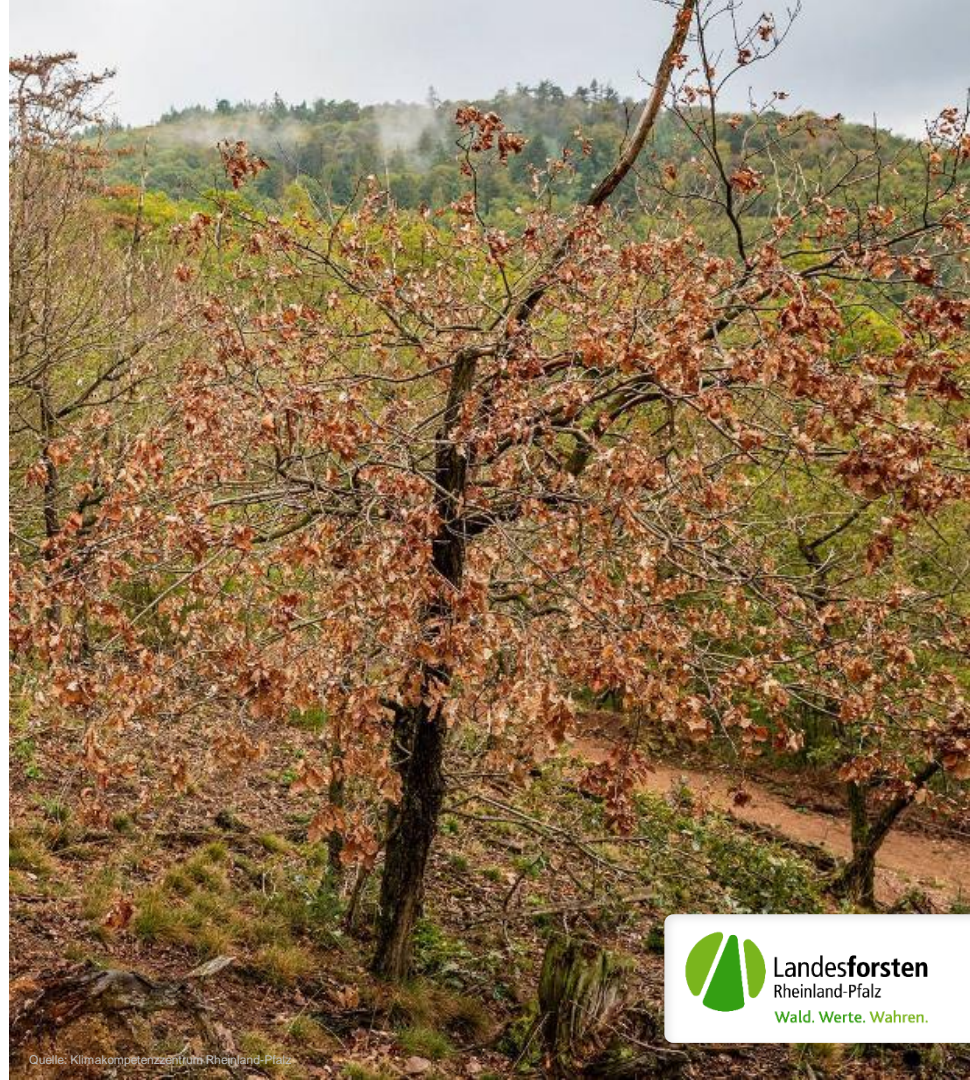
Von 2018 bis 2022 sind **lange Trockenperioden im Oberrheingraben, Mittelrheintal und Teilen des Westerwaldes** auffällig.

Dabei wurde regional im Forstamt Kastellaun eine **Trockenperiode mit mehr als 100 Tagen** gemessen. Im rheinland-pfälzischen Mittel sind es **74 Tage**.



# Schlechte Aussichten

- **Abnehmender Niederschlag** in der Vegetationszeit
- **Mehr Verdunstung** durch höhere Temperaturen und längere Vegetationszeit
- Niederschlag im **Sommer** zeitlich und räumlich konzentriert – z. B. Starkregen
- **Winter** milder und feuchter



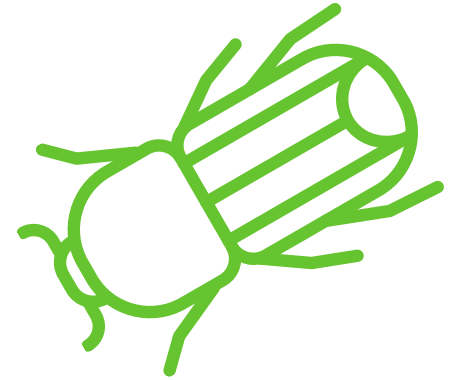
# Der Wald leidet – Schadursachen



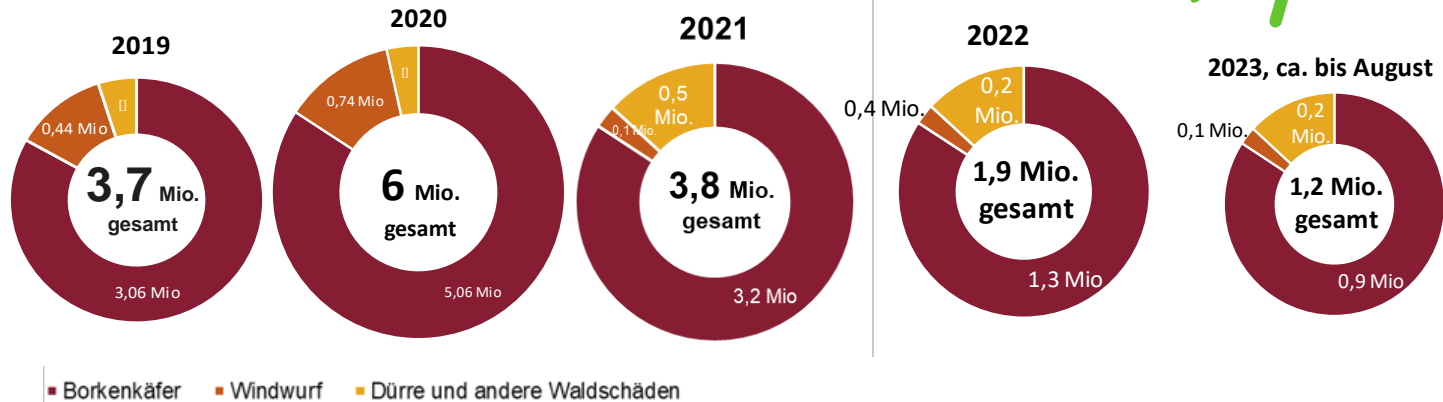
Ein Teil dieser Ursachen führt in den letzten Jahren verstärkt zu Notfällungen von Bäumen!

# Schadholzaufkommen

## aller Waldbesitzarten nach Ursache



Waldschäden durch Klimastress in Rheinland-Pfalz  
in Kubikmeter Schadholz (m<sup>3</sup>)



Quelle: Für Staats- und Kommunalwald: Buchführung Landesforsten; Zahlen für den Privatwald sind basierend auf Vorratsangaben der BWI 3 hochgerechnet.

# Wiederbewaldungsfläche

2018:

**3.500**ha

2019:

**9.250**ha

2020:

**15.000**ha

2021:

**9.500**ha

2022:

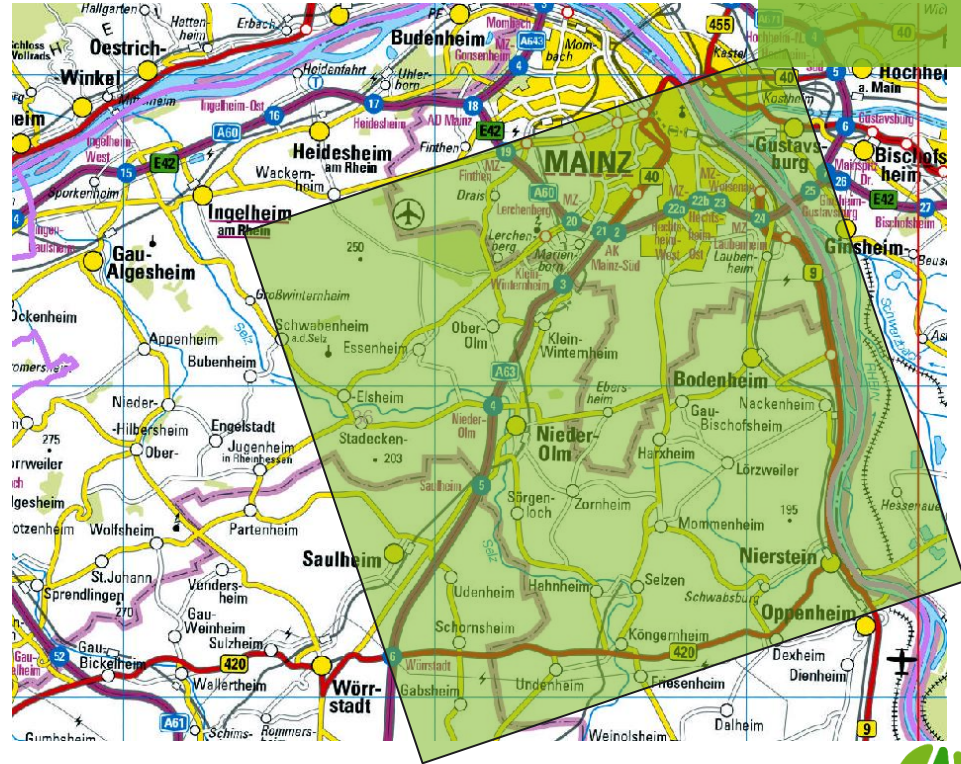
**4.750**ha

2023:

**3.000**ha

**Insgesamt 45000 ha  
Kahlflächen**

Insgesamt 450 km<sup>2</sup>  
= Mainz bis Oppenheim



Fläche hochgerechnet auf der Basis des  
Schadholzaufkommens, basierend auf Vorratsangaben  
der BW13



# Steigende Wildbestände

## Folgen für die Natur

---

- Mildere Winter = geringere Sterberaten
- **Kahlflächen** werden in wenigen Jahren ein optimales Habitat sein
- In 45 % der in 2019 begutachteten Waldfläche ist das Verjüngungs-Ziel aufgrund von Verbiss gefährdet
- Selektiver Verbiss durch das Rehwild **gefährdet seltene Mischbaumarten**





# Der Klumpen

## Punktwirksames Handeln im naturnahen Ablauf

---

- Reduzierung der Pflanzfläche auf 20%
- Platz für natürliche Entwicklung lassen
- Vorsorgendes Einbringen von Mischbaumarten



The image shows a dense forest with vibrant green foliage. A prominent white diagonal shape, resembling a stylized lightning bolt or a graphic element, cuts across the right side of the frame. The text 'DER LENNEBERGWALD' is overlaid on the left side of the image.

# DER LENNEBERGWALD

# Ein Grenzstandort

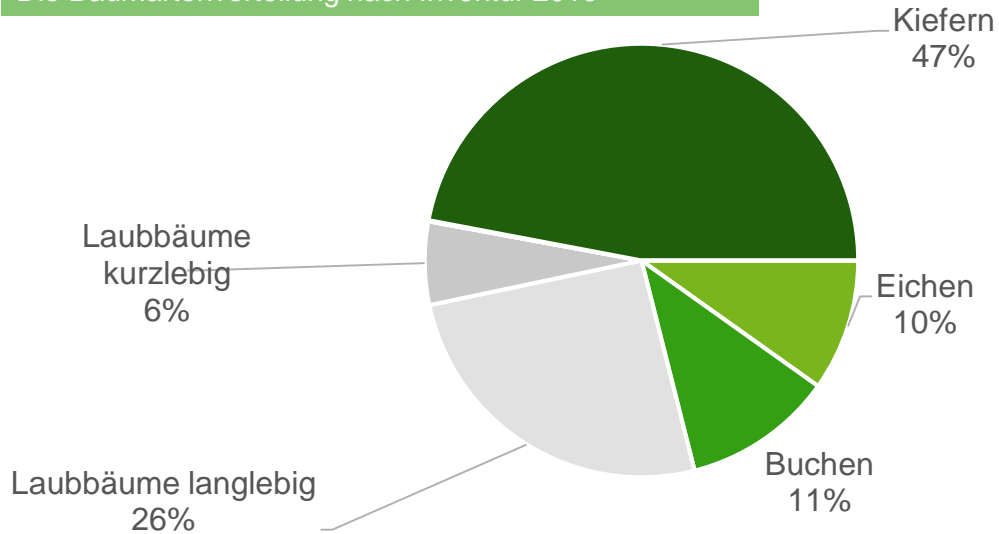
„Leben am Limit auf kargen Sandböden“

- Viele Wald-Arten leben hier in ihrem ökologischen Pessimum
- Nahezu 100% der Bäume sind geschädigt
- Weitere Veränderung führt dazu, dass der Standort für sie unbewohnbar wird
- Teile des LBW werden zu Buschland werden und sich nur mit viel Glück langsam zurück zu Wald entwickeln
- Aber: Hoher Naturschutzwert, Naturschutzgebiet, Lebensraum vom Aussterben bedrohter Arten



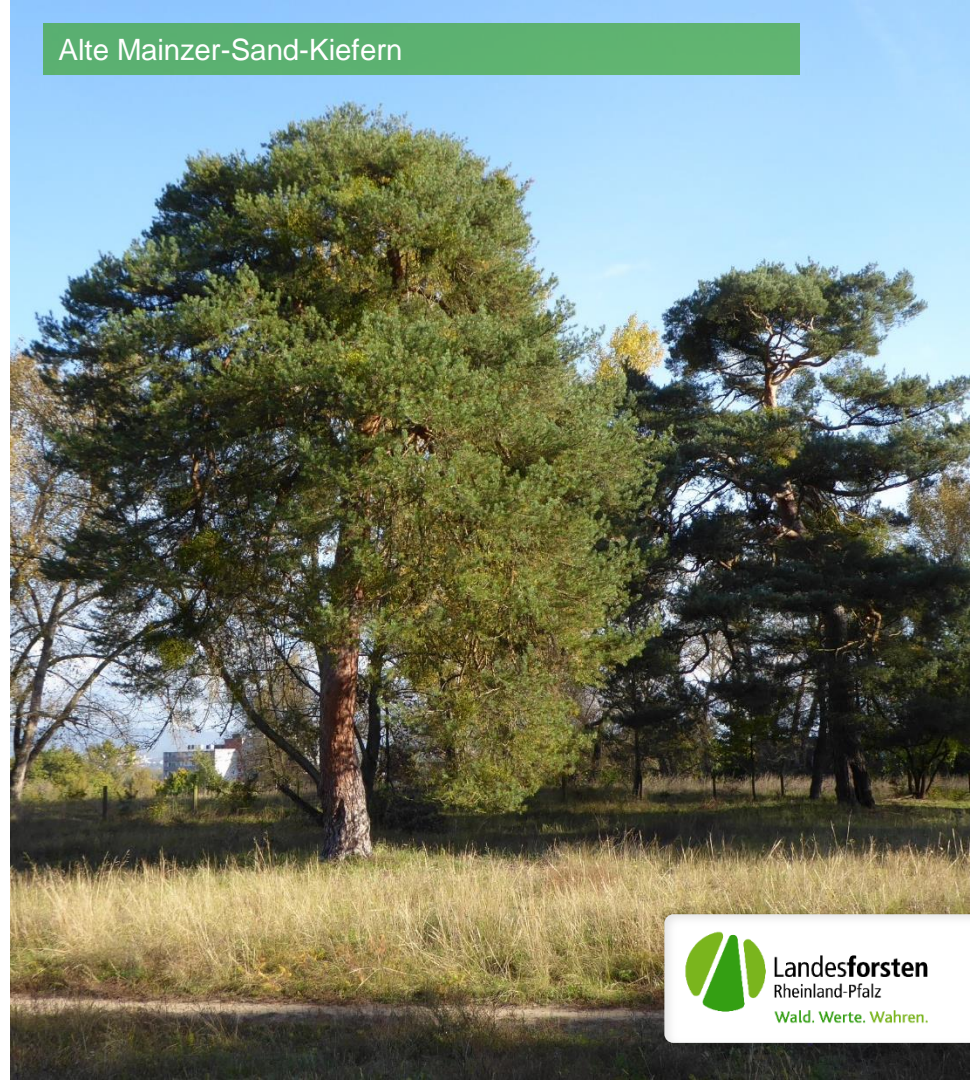
# Baumarten im Lennebergwald

Die Baumartenverteilung nach Inventur 2010



# Die Lennebergwald-Kiefern

- Alte, langsamwüchsige Kiefern
- Regional genetisch angepasst
- Prägen das Steppen-Bild



# Das Vorholz

The image shows a dense forest with vibrant green foliage. A large, textured tree trunk is visible on the left side. A thick, horizontal green bar spans across the middle of the image. On the right side, a large white diagonal shape cuts through the forest scene, creating a modern, graphic design element.



# Wald im Weinbauklima

- Wasserspeicherfähige Lehmböden
- Warm-Trockenes Klima
- Hohe Baumartenvielfalt (mind. 44 Baumarten)
- Hoher Anteil klimatoleranter Baumarten, z.B. 41 % Eiche
- Kaum flächige Schäden
- Walderhalt hat Priorität



**Landesforsten**  
Rheinland-Pfalz  
Wald. Werte. Wahren.

# Was tun wir?

- Baumartenvielfalt und –Mischung fördern durch:
- Pflanzung
- Extensive Bewirtschaftung mit Augenmerk auf Vielfalt
- Förderung natürlicher Verjüngung





**Landesforsten**  
Rheinland-Pfalz  
Wald. Werte. Wahren.

## Schwerpunkte der Pflanzung im Staatswald des Landes

RLP



Ergänzende Baumarten

Bewährte eingeführte Baumarten

Bewährte alteingeführte Baumarten

Alternative Herkünfte heimischer Baumarten

Seltene heimische (Misch-) Baumarten

Standortgemäße heimische (Haupt-) Baumarten

## Beispielarten

Zerreiche, Schwarzkiefer,  
Baumhasel, Maulbeere...

Roteiche, Douglasie

Walnuss, Esskastanie, Lärche...

Eichen von  
Trockenstandorten

Speierling, Elsbeere, Linde, Feldahorn,  
Kirsche, Eibe, Weißtanne...

Buche, Eiche...

The image features a dense, vibrant green forest as a background. A prominent white diagonal stripe runs from the top right towards the bottom center. A horizontal bar, consisting of a thin grey segment on the left and a thicker green segment on the right, spans across the middle of the image. The text 'WAS KANN ICH TUN?' is centered in the upper left quadrant in a white, sans-serif font.

WAS KANN ICH TUN?

# Was kann ich tun?



Nicht rauchen



Regeln in NSGs  
respektieren



Gehölze erhalten



Konsumverhalten



Land Take reduzieren



Bildung für Nachhaltige  
Entwicklung stärken



Klimawandel begrenzen!!!

# Impressum

## Landesforsten Rheinland-Pfalz

Zentralstelle der Forstverwaltung | 4.5 KOMMA

Neupfalz 1, 55442 Stromberg

[www.wald-rlp.de](http://www.wald-rlp.de)

Bearbeitet durch:

**Forstamt Rheinhessen**

Leonie Münzer & Joscha Erbes

Datenstand: 27.06.2023



Rheinland-Pfalz



**Landesforsten**

Rheinland-Pfalz

Wald. Werte. Wahren.